

Zwei Wittenberger Teams beenden die Saison mit Zieleinlauf

Wittenberg/MZ/JD. Gleich zwei Rallyes wurden zum Saisonabschluss veranstaltet, bei denen jeweils ein Team des Wittenberger Motorsportclubs an den Start ging.

Uwe Joachim stellte sich den Herausforderungen der 21. Havellandrallye südlich von Berlin. Zu diesem Start vor der Haustür hatte er sich Fabian Hoese zur Unterstützung ins Cockpit geholt. Das Starterfeld war mit 45 Teams zwar überschaubar, dennoch kamen nur noch 27 ins Ziel. Uwe Joachim und Fabian Hoese erkämpften sich einen vierten Platz in der Klasse sowie den 17. Gesamtrang. Der hohe Schotteranteil bei dieser Rallye kam Joachim sehr entgegen und er fühlte sich wohl hinter dem Steuer. Sehr zur Freude des Piloten hielt die Technik des Opel Kadett zu diesem Lauf und er konnte sich endlich wieder voll aufs Fahren konzentrieren. Auch Fabian Hoese hatte Spaß auf den Strecken. Für ihn war die Fahrt in diesem Renner eine ganz neue Erfahrung, die er bei passender Gelegenheit gern wiederholen würde.

Die Lutherstädter Max Menz und Andreas Fräßdorf hatten sich für ihren Finallauf die 10. ADAC Rallye Race Gollert in Thüringen ausgesucht. Menz hatte sich vom Veranstalter einen Ford Escort Cosworth gemietet. Andreas Fräßdorf saß vertretungsweise auf dem heißen Stuhl. Er war begeistert von der Streckenführung und stufte diese Rallye für sich als die anspruchsvollste Veranstaltung ein. Lediglich das ungewohnte Arbeitsgerät machte den beiden Mühe. Dennoch sicherten sie sich einen dritten Platz in der Klassenwertung und schufen die Voraussetzung für gelegentliche gemeinsame Einsätze in der kommenden Saison.